

ELIEZER SONNENSCHNEIN **»MEANINGLESS HUMANITY ENERGY STRUCTURES«**

ERÖFFNUNG AM DIENSTAG DEN 2. FEBRUAR 2010 AB 19 UHR

AUSSTELLUNGSDAUER: 2. FEBRUAR – 20. MÄRZ 2010

Eliezer Sonnenschein gehört zu den wichtigsten Künstlern Israels und wurde 2009 mit dem Preis des israelischen Kulturministeriums ausgezeichnet. In seiner dreimonatigen Residency bei Krinzinger Projekte entwickelte er Malerei und Skulpturen, die sich in seiner Ausstellung „Meaningless Humanity Energy Structures“ dichotomisch ergänzen. Diese vier Schlagworte leiten die Ausstellung ein - in welcher Relation diese Begriffe zueinander stehen, versucht diese zu zeigen.

Eliezer Sonnenscheins Arbeitsweise verändert sich von Ausstellung zu Ausstellung von Jahr zu Jahr und gleicht einem Experiment, das sich jedem Versuch einer Etikettierung entzieht. Niemals folgt er derselben Linie, sein aktuelles Denken bestimmt seine Produktion. Waren es früher Objekte, die er in Ausstellungen infiltrierte (und diese damit penetrierte) und sich so einen Ruf als Anti-Institutioneller Künstler aufbaute, über Computercollagen, die über Zusammenhänge des Systems Kunst reflektierten, so findet er spätestens in seiner Residency zur reinen Malerei und Bildhauerei. Diese beiden Medien spielt er, ihren jeweiligen Qualitäten entsprechend, gekonnt gegeneinander aus, um sie in ihrer Gegensätzlichkeit zu ergänzen. Das jeweilige Material gibt dabei das Subjekt und die Artikulation vor. Hauptunterschied beider Medien ist laut Eliezer der Gehalt an Persönlichem. So ist die Malerei Ausdruck seiner selbst (*me*), wohingegen die Skulpturen das andere, das es beinhalten (*it*). Hauptthema der Malerei ist die Landschaft und da speziell die Landschaft Galiläas. Diese Landschaft, in der Eliezer seinen Lebensmittelpunkt sieht, ist eine ganz spezielle. In jedem Hügel liegen historische, spirituelle und mythische Geschichten, von unterschiedlichsten Kulturen geprägt. Durch die Komposition taucht der Betrachter in das Bild ein, er ist gezwungen sein Auge schweifen zu lassen. Im Hauptwerk *Crucifixion* folgt man den unterschiedlichsten Grenzen entlang - das Kreuz, in der Malerei üblicherweise das Zentrum eines Bildes, bleibt hier offen und verschwindet im Hintergrund. Die Energien im Bild sind weg von den Figuren gerichtet, die Gesichter, die diese einfangen würden, sind bewusst verzerrt und schematisch gemalt. Wenn Kunst das Dokument einer Periode ist, dann sind Eliezers Malereien, Dokumente einer Landschaft die durch den Menschen geprägt ist, wie keine andere auf der Welt. Die Figuren, die sich in den Landschaften bewegen, sind allegorischer Natur, es ist immer „die Frau“, „der Intellektuelle“ oder „die Kreatur“ von der erzählt wird.

Den in sich geschlossenen Erzählungen in der Malerei stehen die offen gehaltenen Skulpturen gegenüber. Sie sollen als Instrumente verstanden werden, die der Menschheit helfen können sich besser zu fühlen. Jedes Instrument erfüllt dabei unterschiedliche Funktionen. Der Name Baron Münchhausen führt dabei auf die richtige Spur. Seine Lügengeschichten führen uns oft ins absurde, zeigen Unmöglichkeiten auf und weisen auf Widersprüche hin. Ebenso Eliezers Skulpturen, die keine eindeutige Determination zulassen, sich aber immer symbolisch mit dem Menschen und seiner Beziehung zur Natur beschäftigen. So kann z.B. der überlebensgroße Mann ebenso auf die Verwandtschaft mit dem Affen, als auch auf die Abkopplung von der Natur verweisen. Vereint berichten beide Medien von der *conditio humana*, vom Verhältnis Mensch, Natur und Kultur. Was vordergründig pessimistisch und apokalyptisch erscheinen mag, ist doch der Blick eines Menschenfreundes, der sich dazu gezwungen sieht über die Schatten zu berichten. Vielleicht zieht die Menschheit sich ja irgendwann an den eigenen Haaren aus dem Sumpf.

Eliezer Sonnenschein wurde 1967 in Haifa geboren. Er lebt und arbeitet in Rosh-Pina.

Selected Solo Exhibitions: 2009 *Meaningless Humanity Energy Structures*, Krinzinger Projekte, Wien. 2008 Bianca Sotto Galerie, Madrid. 2006 *New Works*, Natalie Obadia Gallery, Paris. 2005 *Three Paintings, One Installation, One Gun*, Sommer Contemporary Art, Tel Aviv. 2002 *Port*, Tel Aviv Museum of Art, Tel Aviv. 1999 *Baby Demo Test Space*, Herzliya Museum of Art, Herzliya.

Selected Group Exhibitions: 2006 *Inside Out*, Museum MARCO, Vigo, Spain, 2006 *Japan is Here*, The Israel Museum, Jerusalem 2006 *In Between Places*, Vivian Horan Gallery, New York 2005 *Trial of Power*, Bethanien Haus, Berlin. 2005 *The New Hebrews*, Martin Gropius Bau Museum, Berlin 2005 Yad Vashem Museum, Jerusalem 2004 *Channel Zero*, Netherlands Media Art Institute, Amsterdam 2003 *Haifa Second International Installation Triennale*, Haifa. 2002 *Gallery Swap*, Sadie Coles HQ, London 2002 *[un]gemalt*, Essl Museum, Vienna 2001 *Plateau of Human Kind*, 49th Biennial of Venice, Curator: Harald Szeeman, Venice 2000 *Contest*, 7th Biennial of Havana, Cuba. Selected Unofficial / Unauthorized Exhibitions: 1998 *90 Years of Israeli Art - The Phoenix Collection*, Tel-Aviv Museum of Art, Tel-Aviv 1996 *Virtual Reality*, Tel-Aviv Museum of Art - First infiltrated work to become official 1994 *Anxiety*, Museum of Israeli Art, Ramat Gan 1994 *90-70-90*, Tel-Aviv Museum of Art 1994 *Bograshov - Street-Project*, Tel-Aviv.